



FOTO: GRAF.CH

Peter Zihlmann: Mit liebevoller Hommage

JAZZ

Verklungene Ätherzeugen

Zeit- und Pausenzeichen, Studio- und Sendjingles: Den Graumelierten im Land sind die Logos von Radio Beromünster in bester Erinnerung. Der Luzerner Pianist und Komponist Peter Zihlmann (39) hat aus diesen verklungenen Ätherzeugen eine liebevolle Hommage geschaffen. «Beromünster» heisst seine sechsteilige Jazzsuite, die er im April im stillgelegten Landessender uraufgeführt hat. Die CD-Edition gehört in jede Schweizer Plattensammlung. Denn Zihlmann zeigt exemplarisch auf, wie junge Musiker – gerade aus dem Schmelztiegel der Luzerner Jazzszene – Tradition mit Innovation vermengen. Erkennbare Zitate oder Anspielungen werden

nicht nur neu arrangiert, sie entwickeln vielmehr ein Eigenleben im Spannungsfeld von Unterhaltungs- und Volksmusik sowie Jazz und Improvisation. Mit dem Lucerne Jazz Orchestra hat Zihlmann eine der originellsten Grossformationen der Schweiz ins Studio geholt. Eine CD zum Besitzen, sich Wünschen und Verschenken.

Frank von Niederhäusern



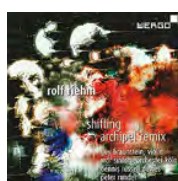
Peter Zihlmann & Lucerne Jazz Orchestra
Beromünster
(Musiques Suisses 2016).

KLASSIK

GEFÄHRDET

Diese Musik gleitet an verführerischen Klippen vorbei und droht immer wieder abzustürzen. Der Deutsche Rolf Riehm komponiert seit Jahren gefährdete, pathosgeladene und gerade dadurch hochspannende Werke. Erlösung gibt es kaum im Violinkonzert «Shifting» von 1994, das hier von Guy Braunstein interpretiert wird. Es führt durch heterogene Klanglandschaften, bricht abrupt ab – und lässt uns mit dem Eindruck verstörender Schönheit zurück.

Thomas Meyer, SRF 2 Kultur



Rolf Riehm
Shifting, Archipel Remix
(Wergo 2016).

★★★★★

KLASSIK

HIMMLISCH

Die französische Violonistin Chouchane Siranossian ist eine der neuen Universal-Musikerinnen, die sich mit Leichtigkeit im barocken wie im modernen Repertoire bewegen. Zusammen mit dem Originalklang-Pionier Jos van Immerseel legt sie hier Meilensteine des Hochbarock vor. Mit ihrer musikalischen Gestaltungskraft, die weit jenseits der technischen Meisterschaft beginnt, kann sie schweben und zupacken. Grossartig.

Florian Hauser, SRF 2 Kultur



**Chouchane Siranossian/
Jos van Immerseel**
L'Ange et le Diable
(Alpha Classics 2016).

★★★★★

JAZZ

FEINSINNIG

Bis anhin spann der österreichische Gitarrist Wolfgang Muthspiel mit seinem Lieblings-Drummer Brian Blade und Larry Grenadier am Bass behutsame lyrische Trio-Stimmungen. Nun erweitert er sein Trio um den subtilen Pianisten Brad Mehldau und einen jungen Wilden, Trompeter Ambrose Akinmusire. Auch hier entspinnt sich eine kraftvolle, feinsinnige musikalische Unterhaltung. Eine Supergroup, die schlicht zusammenfinden musste.

Annina Salis, SRF 2 Kultur



Wolfgang Muthspiel
Rising Grace
(ECM 2016).

★★★★★

JAZZ

UMFASSEND

Das Quintett Pilgrim des Zürcher Saxofonisten Christoph Irniger ist als Band zusammengewachsen und musikalisch umfassender geworden. Die aktuellen Live-Aufnahmen zeigen, wie gut die hervorragenden Instrumentalisten aufeinander hören, wie ideenreich sie sich einbringen und das grosse Ganze im Ohr behalten. Der tonale Reichtum dieser Musik macht sich in den ruhigen Passagen ebenso bemerkbar wie in den eruptiven Momenten.

Pirmin Bossart



Christoph Irniger Pilgrim
Big Wheel Live
(Intakt Records 2016).

★★★★☆